

# Protestkundgebung Gegen die NATO-Kriegsplaner und Sternenkrieger



Samstag, 3. Februar 2001, 11:00 Uhr  
vor dem Bayerischen Hof, Promenadeplatz, München

Am 3./4. Februar findet wie jedes Jahr im Hotel Bayerischer Hof die sogenannte „Wehrkundetagung“ statt, die inzwischen in „Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik“ umbenannt wurde. Hier treffen sich Regierungsvertreter, hochrangige Militärs und Politiker der NATO-Staaten.

Die Teilnehmer der Konferenz sind verantwortlich für den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien, den Bombenterror gegen die Bevölkerung, die Zerstörung der Infrastruktur, für chemische Kriegsführung und den Einsatz geächteter Uranwaffen. Internationale Tribunale haben hohe Vertreter von NATO-Regierungen dafür als Kriegsverbrecher verurteilt.

Um Sicherheitspolitik geht es bei dieser Konferenz nicht, denn weder die USA noch die europäischen NATO-Staaten werden von irgend jemand bedroht. Es geht in Wirklichkeit um gemeinsame Strategien und um Pläne für zukünftige Militärinterventionen nach dem Muster der NATO-Aggression gegen Jugoslawien, um Absprachen über die Aufstellung von Eingreiftruppen und über neue milliardenschwere Rüstungsprogramme.

Das alleine ist genug Grund zum Protest. Mit dem Amtsantritt der neuen US-Regierung hat aber ein weiteres Thema eine ganz neue Dringlichkeit bekommen: Raketenabwehr und Bewaffnung des Weltraums. Der neue US-Verteidigungsminister Rumsfeld hat vor der Presse am 26. Januar 2001 zwei Dinge klar angekündigt: Zum einen sieht er keinen Hinderungsgrund, gemeinsam mit Präsident Bush möglichst rasch für die Stationierung eines Raketenabwehrsystems zu sorgen, das völkerrechtswidrig und destabilisierend ist und jegliche Rüstungskontrolle untergraben würde.

US-Verteidigungsminister Donald H. Rumsfeld hat außerdem mitgeteilt, daß er an der Wehrkundetagung in München teilnehmen und dort seine europäischen Kollegen treffen wird.

**Wir rufen auf zum Protest gegen diejenigen, die mit neuen Lügen die nächsten irdischen Kriege planen und den Krieg im Weltraum vorbereiten.**

Münchner Bündnis gegen Rassismus  
Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung  
Global Network Against Weapons and Nuclear Power in Space

Kontakt: München  
Telefon 089/169 519  
rcpoll@hotmail.com

Global Network  
Tel. 06151/47 114  
regina.hagen@jugendstil.da.shuttle.de